

**Fedor, Texas.**

**Wertes Volksblatt!**

So will ich mich mal wieder dabei machen und einen Bericht von hier für das Volksblatt einreichen, denn man liest jetzt öfters von Ueberraschungen und Hochzeiten, dasselbe gibt's auch hier.

Was das Wetter anbelangt, so ist es wieder recht kalt und regnerisch geworden. Es fing heute morgen an zu regnen, und hat mehrere Stunden in einem fort-langsam-geregnet. Und jetzt am Abend scheint es als ob es noch mehr regnen wird. Es werden wohl auch bald mehrere Grunzer ihren

Rohf herhalten müssen.

Weihnachten ist schon wieder vor der Tür, und ist so mit bald wieder das Jahr zu Ende. Wie doch die Zeit vergeht wenn man zurück denkt.

Die Gräbe war dieses Jahr doch gar zu kurz und schlecht. Wollen den lieben Gott bitten, daß es nächstes Jahr besser werde. Wir haben es ja wohl nicht besser verdient, als wie er es uns zugeht hat. So wir aber Nachruhm und Akiden haben, und gesund sind, so wollen wir ihn noch recht dankbar sein dafür.

Am Donnerstagsabend wurde Frau Carl Jatzlau zu ihrem Geburtstag höchst überrascht. Allerhöchst überrascht war sie aber als ihre Tochter Frau, welche in Houston Stellung hat ganz unerwartet mit erschien. Sie verblieb dann einige Tage im Elternheim, und am Sonntagnachmittag kehrte sie wieder nach Houston zurück.

Am letzten Freitagvormittag wurde die Mutter, Frau Ernst Schneider zu Grabe getragen. Herr Pastor Michalk hielt die Leichenrede über den Text im Römer 2, v. 9-16. Ihre Alter brachte sie bis auf 78 Jahre und 4 Monate. Sie war seit etwa einem Jahre in The Grove bei ihrer Tochter und ist auch dort gestorben.

Heute am Sonntag fand hier frühe Hochzeit statt. Nämlich Herr Carl Zschech, ältester Sohn des Herrn und Frau Herman Zschech, und die Braut Fräulein Gertrude Dube, älteste Tochter, des Herrn und Frau Emil Dube. Die Trauung wurde um 4 Uhr unter vielen Zuschauern in der Kirche vollzogen. Herr Pastor Michalk hielt dem Brautpaar eine schöne Rede unter den gegenwärtigen Trauzeugen, entnommen aus Römer 12, v. 12; welche auch dem Brautpaar immer in Erinnerung bleiben möge.

Als Brautführer fungierten die folgenden Paare. Walter Dube und Frieda Zschech; Alfred Zschech und Hedwig Sandrid; Richard Dube und Eva Wolf; Louis Riffmann und Meta Zschech. Ehrendame war Laura Dube, Schwester der Braut. Maid-of-Honour war Alma Zschech. Alle waren in Erze und Nilos Kleidern in Regenbogen Farben gekleidet und so auch die Blumensträuße die sie trugen.

Herr Lehrer Schroeder und Alma Zschech waren „best men“. Herr Lehrer Dube von Giddings leitete unter lauten Orgeltönen den „Wedding March“.

Sie hatten aber auch noch einen recht schönen Tag getroffen. Gätte es sollen heute sein, wäre es wohl für seinen sehr angenehm gewesen, so kalt wie es heute Abend ist. Ich wünsche auch dem jungen Paare viel Glück u. Segen auf ihren gemeinsamen Lebensweg.

Letzte Woche liehen sich auch Herr Hermann Winkler und Frau Marie Miertschin in Serbin in den Ehestand binden. — Es sind hier einige Diphtheria Fälle aufgetreten.

So will ich für heute zum Schluss kommen. Mit Gruß an die Volksblattler.

Frau C. M.

Fedor, Texas

Esteemed Volksblatt!

So I want to get around again to send in a report from here to the *Volksblatt*. One now often reads about surprise parties and weddings, the same which also happen here.

Concerning the weather, it has again become very cold and rainy. It started to rain this morning, and it has continued to rain lightly for more hours. And it looks like there will be more rain coming this evening. And now the grumblers will have to hang their heads.

Christmas is again at the door, and so another year will soon end. O, how time does pass when one looks back

The harvest, this year, was all too short and bad. We ask the dear Lord that it will be better next year. We really don't deserve to have it better than what he sent us last year. So, if we have food and clothing and are healthy, we need to be thankful to him for this.

On Thursday evening, Mrs. Carl Jatzlau was surprised on her birthday. She was especially surprised when her daughter, who works in Houston, made her appearance. She stayed at her parent's home for several days, and, on Sunday night, returned again to Houston.

Last Friday afternoon, the mother, Mrs. Ernst Schneider, was carried to her grave. Pastor Michalk held the funeral sermon on the text, Romans 2, v. 9-16. She reached the age of 78 years and 4 months. For a few years now, she was at her daughter's in The Grove, and also died there.

Yesterday, Sunday, there was a happy wedding here, namely, that of Mr. Carl Zschech, the oldest son of Mr. and Mrs. Herman Zschech, and his bride, Miss Gertrude Dube, the oldest daughter of Mr. and Mrs. Emil Dube. The ceremony was at 4:00 o'clock and was witnessed by many attendees. Pastor Michalk had a good talk for the bridal couple in the presence of the witnesses, taken from Romans 12, v. 13, May it always be remembered by the bridal couple.

Teacher Schroeder and Alma Zschech were the "best men." Teacher Dube from Giddings led the procession with his loud organ playing of "The Wedding March." They happened to hit a nice day. Had it been like today, it would not have been a pleasant one, as cold as it is this evening. I wish the young couple much good fortune and blessings in their life together.

Last week, Mr. Herman Winkler and Miss Marie Miertschin were also united in marriage at Serbin.

Several cases of diphtheria have broken out here. So I want to come to a close for today. With greetings to the readers of the *Volksblatt*.

Mrs. C. M.

Translated by Ed Bernthal